

Beitrag zur Bockkäferfauna (Coleoptera, Cerambycidae) des NSG „Bürgerholz bei Burg“ (Sachsen-Anhalt)

1. Nachtrag

von Günter SIERING (Brandenburg/H.) & Wolfgang BEIER (Potsdam)

Einleitung

Im Juni und Juli der Jahre 2005 und 2006 erfolgten im NSG „Bürgerholz bei Burg“ (Sachsen-Anhalt) entomofaunistische Untersuchungen zum Vorkommen von Tierarten, die europäischen Schutz genießen („FFH-Arten“). Dabei fiel auf, dass die Artenvielfalt der Bockkäfer (*Cerambycidae*) auffällig hoch war. SIERING & BEIER berichteten 2007 über die Ergebnisse und gaben eine erste, vorläufige Artenliste sowie eine Gebietsbeschreibung. In beiden Jahren konnten innerhalb von insgesamt nur ca. acht Stunden Untersuchungsdauer 23 Cerambycidenarten festgestellt werden, von denen ein hoher Anteil in Sachsen-Anhalt in unterschiedlichem Grad gefährdet ist. Diese Ergebnisse waren Anlass zu weiterführenden Untersuchungen.

Methodik

Das Gebiet wurde im Jahr 2007 am 27.03., 13.04., 30.04. und 17.05. erneut aufgesucht. Neben dem Absuchen von Blüten insbesondere in den Saumstrukturen sowie dem Abklopfen des Blattwerkes von Gebüsch und Gehölzen wurden liegendes und stehendes Totholz untersucht. Potentielles Brutholz von Laub- und Nadelbäumen sowie mit Larven besetzte Stängel von Kräutern wurden im März zu Zuchtversuchen eingetragen. Ergänzende Beobachtungen durch MALCHAU vom 02.08.2007 flossen in die Ergebnisdarstellung mit ein. Neben den konkreten Angaben zur Häufigkeit (z.B. 3 Ex.) wurden auch allgemeine Angaben gemacht. Hierbei gelten folgende Richtwerte: vereinzelt (2 bis 5 Ex.), mäßig häufig (6 bis 20 Ex.), häufig (21 bis 100 Ex.) sowie sehr häufig (>100 Ex.).

Im Folgenden sind die Ergebnisse der Jahre 2005-2007 zusammengefasst und bemerkenswerte Beobachtungen kommentiert worden. Die Determination der Arten sowie die Nomenklatur folgen BENSE (1995). Angaben zur Gefährdung in Sachsen-Anhalt wurden NEUMANN (2004) und in Deutschland GEISER (1998) entnommen.

Ergebnisse

Agapanthia villosiviridescens (DEGEER, 1775)

Beobachtung: im Juni 2006 sowie im Mai 2007 an Kräutern beobachtet und aus Stängel von Wiesenkerbel gezüchtet; an geeigneten Stellen mäßig häufig

Habitat: eurytop, Staudenfluren frischer, nährstoffreicher Standorte

Alosterna tabacicolor (DEGEER, 1775)

Beobachtung: regelmäßig und sehr häufig; auf Doldenblüten (u.a. Taumelkälberkropf, Wiesenkerbel); oftmals mehrere Tiere auf einer Blüte, auch in Kopula; besiedelt auch Blüten in schattiger Lage und ist gemeinsam mit *Grammoptera ruficornis* und/oder *Molorchus minor* anzutreffen

Habitat: eurytop, blütenreiche Waldsäume frischer bis feuchter, besonnener bis schattiger Standorte

***Anaglyptus mysticus* (LINNAEUS, 1758)**

Beobachtung: in den Jahren 2006 und 2007 vereinzelt auf Dolden- und Weißdornblüten; Nachweise auf das Feuchtgebiet beschränkt; 1 Ex. 2007 aus Hasel gezüchtet (stehendes Todholz mit 5 bis 7 cm Durchmesser)

Habitat: stenotop, sonnige, blütenreiche Waldsäume frischer bis feuchter Standorte

***Cerambyx scopolii* FUESSLINS, 1775 – RL LSA: „Gefährdet“, RL D: „Gefährdet“**

Beobachtung: am 18.06.06 1 Ex. auf Kräutern unter einer Alteiche; am 30.04.07 insgesamt 4 Ex. auf Weißdornblüten, auf Brennesselblättern sich sonnend und schwärmend; *C. scopolii* dürfte im Gebiet nicht selten sein

Habitat: eurytop, lückige Alteichenbestände

***Clytus arietis* (LINNAEUS, 1758)**

Beobachtung: am 08.06. und 18.06.06 vereinzelt auf Doldenblüten; am 30.04.07 vereinzelt von Eichenlaub geklopft

Habitat: eurytop, lockere Eichenbestände sowie blütenreiche Saumstrukturen

***Corymbia maculicornis* (DEGEER, 1775) – RL LSA: „Gefährdet“**

Beobachtung: am 18.06.06 2 Ex. auf Doldenblüten

Habitat: stenotop, gut besonnener, blütenreicher Waldsaum am Randbereich des Bruches

***Corymbia rubra* (LINNAEUS, 1758)**

Beobachtung: am 02.08.07 mäßig häufig vor allem auf Schafgarbe beobachtet (MALCHAU)

Habitat: eurytop, auf Blüten sonniger, trockener und von Kiefern dominierter Saumstrukturen

***Dinoptera collaris* (LINNAEUS, 1758)**

Beobachtung: in den Jahren 2005 und 2006 vereinzelt auf Doldenblüten im zentralen Teil des Gebietes; am 17.05.07 ca. 30-40 Ex. auf Blüten entlang des Hauptweges

Habitat: stenotop, sonnige, blütenreiche Waldsäume frischer bis feuchter Standorte

***Grammoptera ruficornis* (FABRICIUS, 1781)**

Beobachtung: neben *Alosterna tabacicolor* und *Molorchus minor* zu den häufigsten Arten im Gebiet gehörend; in den drei Jahren regelmäßig festgestellt; weit verbreitet, mehrere, z.T. verpaarte Tiere pro Doldenblüte keine Seltenheit; Beobachtungen auf Blüten von Tausendfüßlerkropf, Wiesenkerbel, Margarite, Apfel und Weißdorn; am 08.06.06 viele Tiere von blühendem Faulbaum geklopft; 2007 Zucht aus Kastanie (Todholz, an den Enden der Äste absterbende und bereits tote, fingerdicke Zweige)

Habitat: eurytop, an schattigen bis mäßig besonnten, blütenreichen Waldsäumen nicht zu trockener Standorte

***Grammoptera ustulata* (SCHALLER, 1783) – RL LSA: „Gefährdet“**

Beobachtung: am 30.04.07 mäßig häufig auf Blüten von Weißdorn

Habitat: stenotop, besonnte, blütenreiche Waldsäume frischer bis feuchter Standorte

***Hylotrupes bajulus* (LINNAEUS, 1758) – RL LSA: „Gefährdet“**

Beobachtung: am 04.07.05 indirekt nachgewiesen; zahlreiche Schlupflöcher in alten, ehemals verbauten und nach Sanierungsarbeiten außerhalb des Forsthauses abgelagerten Balken

Habitat: eurytop, synanthrop

***Leiopus nebulosus* (LINNAEUS, 1758)**

Beobachtung: 2007 zahlreiche Nachweise vorwiegend über Zucht: Schlupf z.B. aus Kastanienzweigen (Alleebäume, an den Astenden herunterhängende, abgestorbene, ca. fingerdicke Zweige); außerdem mäßig häufig aus Erle (stehendes Todholz); Käferbeobachtungen am 30.04.07 1 Ex. auf geschlagener Erle; am 17.05.07 3 Ex. an abgelagerten, toten Eichenzweigen; Art lebt recht versteckt und entzieht sich aufgrund perfekter Tarnung gern der Beobachtung

Habitat: eurytop, totholzreiche, lichte Erlenbestände; gut besonnte Alleebäume (Kastanie) sowie Eichenbestände

***Leptura aethiops* PODA, 1761 – RL LSA: „Gefährdet“**

Beobachtung: 16.06.05 1 Ex.; 08.06.06 2 Ex.; 18.06.06 ca. 10 Ex.; 17.05.07 ca. 10 Ex.; gern auf Dolden- und Brombeerblüten

Habitat: stenotop, sonnige, blütenreiche Wäldsäume; auf das Feuchtgebiet begrenzt

***Leptura arcuata* PANZER, 1793 – RL LSA: „Stark gefährdet“, RL D: „Gefährdet“**

Beobachtung: 16.06.05 1 Ex.; 08.06.06 und 18.06.06 mäßig häufig auf Doldenblüten; 17.05.07 1 Ex. auf Doldenblüte

Habitat: stenotop, sonnige, blütenreiche Wäldsäume frischer bis feuchter Standorte; wohl auf das Feuchtgebiet beschränkt

***Leptura maculata* PODA, 1761**

Beobachtung: 2005 und 2006 vereinzelt im Gebiet auf Brombeer- und Doldenblüten

Habitat: eurytop, gern an sonnigen, blütenreichen Wäldsäumen

***Leptura quadrifasciata* (LINNAEUS, 1758)**

Beobachtung: am 02.08.07 mäßig häufig auf Wegrandvegetation anzutreffen (leg. MALCHAU)

Habitat: stenotop, sonnige, blütenreiche Wäldsäume frischer bis feuchter Standorte

***Molorchus minor* (LINNAEUS, 1758)**

Beobachtung: zählt wie auch *A. tabacicolor* und *G. ruficornis* zu den sehr häufigen Arten im Gebiet; im Jahr 2006 hin und wieder mehrere Ex. (auch in Kopula) auf einer Blüte; Käfer zumeist auf Doldenblüten; am 08.06.06 häufig von blühendem Faulbaum und noch blühender Vogelkirsche geklopft; Verbreitungsschwerpunkt wohl im zentralen Teil des Gebietes

Habitat: eurytop, leicht schattige bis mäßig besonnte, blütenreiche Säume eines Mischwaldes (frischer bis feuchter Standort)

***Molorchus umbellatarum* (SCHREBER, 1759) – RL LSA: „Gefährdet“**

Beobachtung: 16.06.05; 08.06.06 und 18.06.06 mäßig häufig bis häufig auf Doldenblüten (u.a. Taumelkälberkropf); Verbreitung scheint auf den zentralen, feuchteren Teil des Gebietes beschränkt zu sein

Habitat: stenotop, leicht schattige bis besonnte, blütenreiche Wäldsäume frischer bis feuchter Standorte

***Obrium brunneum* (FABRICIUS, 1792) – RL LSA: „Stark gefährdet“**

Beobachtung: lokal häufig z.B. auf Doldenblüten; am 08.06.06 auch von blühender Vogelkirsche geklopft

Habitat: stenotop, leicht schattige, blütenreiche Mischwaldsäume (mit Fichtenanteil) frischer Standorte

***Phymatodes alni* (LINNAEUS, 1767)** – RL LSA: „Gefährdet“

Beobachtung: am 30.04.07 und 17.05.07 häufig an abgelagerten Eichenästen und –zweigen und z.T. verpaart

Habitat: stenotop, Eichenbestände

***Phymatodes pusillus* (FABRICIUS, 1787)** – RL LSA: „Vom Aussterben bedroht“, RL D: „Stark gefährdet“

Beobachtung: am 30.04.07 3 Ex. von abgelagerten, ca. fingerdicken Eichenzweigen bei einsetzender Dämmerung geklopft

Habitat: stenotop, Eichenbestände

***Phytoecia cylindrica* (LINNAEUS, 1758)** – RL LSA: „Gefährdet“

Beobachtung: am 08.06.06 2 Ex. und am 17.05.07 1 Ex. an Kräutern einer von Süßgräsern durchsetzten Staudenflur; Art im Gebiet vermutlich häufiger

Habitat: stenotop, sonnige Staudenfluren

***Pligionotus arcuatus* (LINNAEUS, 1758)**

Beobachtung: am 30.04.07 3 Ex. an abgelagerten Eichenästen

Habitat: stenotop, Alteichenbestände

***Pogonocherus decoratus* FAIRMAIRE, 1855** – RL LSA: „Stark gefährdet“

Beobachtung: im März 2007 Schlupf von 2 Ex. aus Kiefernzweige (ca. fingerdickes Todholz, frischer Windbruch, Winter 2006/07, Kronenbereich einer Altkiefer)

Habitat: stenotop, Wipfelbereiche von Altkieferbeständen

***Pseudovadonia livida* (FABRICIUS, 1776)**

Beobachtung: im Gebiet nur mäßig häufig; zumeist auf Doldenblüten; scheint trockenere Standorte des westlichen und östlichen Gebietsteils zu bevorzugen

Habitat: eurytop, besonnte, blütenreiche Waldsäume eher trockener Standorte

***Pyrrhidium sanguineum* (LINNAEUS, 1758)** – RL LSA: „Gefährdet“

Beobachtung: am 30.04.07 je 1 Ex. von Eichenlaub und Eberesche geklopft

Habitat: eurytop, wohl in den Alteichenbeständen

***Rhagium mordax* (DEGEER, 1775)**

Beobachtung: regelmäßig und im Frühjahr sehr zeitig auf Blüten: Doldenblütler, Holunder, Traubenkirsche, Weißdorn; im Jahr 2007 Käfer bereits am 13.04.

Habitat: eurytop, sonnige, blütenreiche Waldsäume frischer bis feuchter Standorte

***Saperda scalaris* (LINNAEUS, 1758)**

Beobachtung: am 08.06.06 und 18.06.06 je 1 Ex. auf Doldenblüten

Habitat: eurytop, sonniger, blütenreicher Saum des Erlenbruches

***Stenocorus meridianus* (LINNAEUS, 1758)** – RL LSA: „Gefährdet“

Beobachtung: am 08.06.06 1 Ex. auf Doldenblüte

Habitat: eurytop, sonniger, blütenreicher Saum des staunassen Erlenbruchs

***Stenurella bifasciata* (MUELLER, 1776)**

Beobachtung: am 16.06.05 und 02.08.07 (leg. MALCHAU) mäßig häufig auf Doldenblüten im westlichen Gebietsteil nahe Burg

Habitat: stenotop, auf Blüten sonniger, trockener und von Kiefern dominierter Saumstrukturen

***Stenurella melanura* (LINNAEUS, 1758)**

Beobachtung: im gesamten Gebiet mäßig häufig bis häufig auf Blüten (gern auf Brombeerblüten); Art schlüpfte 2007 aus Robinie (stehendes Todholz, kleine Stubben von 2 bis 4 cm Durchmesser)

Habitat: eurytop, sonnige, blütenreiche Waldsäume

***Stenurella nigra* (LINNAEUS, 1758) – RL LSA: „Vorwarnliste“**

Beobachtung: am 18.06.06 und 17.05.07 mäßig häufig bzw. vereinzelt im östlichen Gebietsteil auf Brombeer- und Doldenblüten

Habitat: eurytop, sonnige Waldsäume frischer Standorte

***Tetrops praeusta* (LINNAEUS, 1758)**

Beobachtung: am 30.04.07 2 Ex. von dünnen Haselzweigen geklopft

Habitat: eurytop, Waldsaum

Diskussion

Zur autochthonen Bockkäfer-Fauna Sachsen-Anhalts gehören nach NEUMANN (2004) – ohne Gelegenheitsnachweise durch Einschleppung oder Verfliegen zu berücksichtigen – 136 Arten. Somit wurden bei vergleichsweise wenigen Begehungen in den Jahren 2005-2007 24% des Gesamtartenspektrums Sachsen-Anhalts – das sind 33 Bockkäferarten – nachgewiesen. Sowohl Artenvielfalt als auch die Häufigkeit mancher Arten weisen auf den Struktureichtum des Gebietes hin. Dies widerspiegelt sich auch in den unterschiedlichen Lebensraumansprüchen der Arten. Hierzu berichtet KOCH (1992) sehr ausführlich. So kommen neben thermophilen und xerophilen Arten (*C. scopolii*, *M. umbellatarum*, *S. bifasciata*, *P. cylindrica*) auch hygrophile Arten (*L. aethiops*, *L. quadrifasciata*, *P. sanguineum*) vor.

Fast die Hälfte der Arten ist im Bundesland in unterschiedlichem Maße gefährdet. So sind *P. pusillus* „Vom Aussterben bedroht“ und *L. arcuata*, *O. brunneum* sowie *P. decoratus* „Stark gefährdet“. Zehn weitere Arten sind „Gefährdet“ und eine Art ist in die Vorwarnliste aufgenommen worden (NEUMANN 2004). Insofern kommt dem NSG „Bürgerholz bei Burg“ eine wichtige landesweite Bedeutung als Rückzugsgebiet für gefährdete Tierarten zu.

Nahezu 50% der Arten sind nach KOCH (1992) stenotop, sind also auf bestimmte Lebensräume spezialisiert. Arten mit einer derart geringen ökologischen Toleranz reagieren demzufolge auf Lebensraumänderungen empfindlich und werden oftmals in den Roten Listen geführt. Dies widerspiegelt sich auch in den Ergebnissen der Untersuchungen im NSG „Bürgerholz bei Burg“, wo zehn der 15 stenotopen Arten in unterschiedlichem Grad gefährdet sind.

Literatur

- BENSE, U. (1995): Bockkäfer – Illustrierter Schlüssel zu den Cerambyciden und Vesperiden Europas. – Margraf Verlag, Weikersheim.
- GEISER, R. (1998): Rote Liste der Käfer (Coleoptera): Cerambycidae (Bockkäfer). – In: BINOT, M.; R. BLESS, P. BOYE, H. GRUTKE & P. PRETSCHER (Bearb.): Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands. – Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz, Heft 55, Bonn-Bad Godesberg.
- KOCH, K. (1992): Die Käfer Mitteleuropas. Ökologie. Band 3. – Goecke & Evers Verlag, Krefeld.
- NEUMANN, V. (2004): Rote Liste der Bockkäfer (Coleoptera: Cerambycidae) des Landes Sachsen-Anhalt. – Berichte des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt, Heft 39, 299-304.
- SIERING, G. & W. BEIER (2007): Beitrag zur Bockkäferfauna (Coleoptera, Cerambycidae) des NSG „Bürgerholz bei Burg“ (Sachsen-Anhalt). – Entomologische Mitteilungen Sachsen-Anhalt, 15, 1: 18-20.

Danksagung

Wir danken Herrn Dr. P. SCHNITTER vom Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt ganz herzlich für die Erteilung der erforderlichen Fang- und Sammelgenehmigung. Für die kritische Durchsicht des Manuskriptes und die wertvollen fachlichen Anregungen danken wir Herrn Priv. Dozent Dr. Volker NEUMANN (Lieskau). Herr Dr. Werner MALCHAU (Schönebeck) ergänzte die Artenliste freundlicherweise durch eigene Funde. Auch ihm an dieser Stelle vielen Dank.

Adressen der Autoren

Günter Siering
Am Zingel 6
D-14776 Brandenburg/H.

Dr. Wolfgang Beier
Heisenbergstraße 2
D-14469 Potsdam

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Mitteilungen Sachsen-Anhalt](#)

Jahr/Year: 2008

Band/Volume: [16_2008](#)

Autor(en)/Author(s): Siering Günter, Beier Wolfgang

Artikel/Article: [Beitrag zur Bockkäferfauna \(Coleoptera, Cerambycidae\) des NSG „Bürgerholz bei Burg“ \(Sachsen-Anhalt\) 1. Nachtrag 35-40](#)